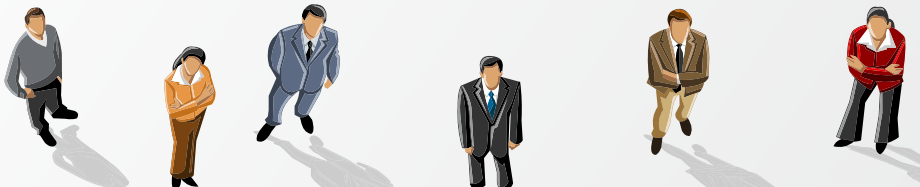




Ausgabe 5 / 2015

im Fokus

Gut informiert - besser versichert



Lernen zahlt sich aus – Vorsorge ebenso

Mit jedem Monat rückt für viele Tausend Jugendliche wie jedes Jahr wieder die Frage nach der beruflichen Perspektive in den Vordergrund. Welche Ausbildung möchte ich machen, oder sollte ich doch lieber ein Studium aufnehmen?

Die Antwort darauf muss jeder für sich entscheiden, mit maßgeblicher Unterstützung durch die Familie, die Schule oder Arbeitsagenturen und andere Angebote. Denn eins steht fest: Ausbildung zahlt sich aus. Das haben Wissenschaftler jetzt genauer untersucht und dabei ausgerechnet, dass beispielsweise Hochschulabsolventen in ihrer Lebensarbeitszeit bis zum 2,7-Fachen dessen verdienen, was Personen ohne beruflichen Abschluss bekommen. Doch auch ein „einfacher“ Berufsabschluss bringt einiges mehr, wie aktuelle Zahlen belegen.

Eine gute Ausbildung ist also das Eine. Das Andere ist der Fakt, während der Ausbildung oder beim Studium ausreichend und sinnvoll abgesichert zu sein – oder auch schon für die Zeit der Ausbildung über finanzielle Reserven zu verfügen. Das fängt bei einer Ausbildungs- oder der (eigenen) Krankenversicherung an. Doch auch die Absicherung der Berufsunfähigkeit ist in jüngeren Jahren wichtig – dazu kommen Haftpflicht- und ggf. auch eine Unfallversicherung – jeweils in Abhängigkeit vom individuellen Anspruch und finanziellen Background der Eltern. In jedem Falle hilft eine frühzeitige Beratung, rechtzeitig die richtigen Weichen zu stellen, um sich bei Ausbildung oder Studium dann ausschließlich um die fachlichen Aspekte kümmern zu können. Wir sind gern für Sie und all Ihre Fragen rund um Ausbildung und Absicherung da.

Liebe Kundin, lieber Kunde,
sehr geehrte Interessenten,

Für die meisten ist der Urlaub vorbei. Die Schule hat wieder begonnen. Einige wechseln die Schule, den Arbeitsplatz, viele steigen erstmals ins Berufsleben ein. Unser Leben ist und bleibt spannend und bringt fast täglich neue Überraschungen und Aufgaben mit sich. Pfeifend, summend und mit einem Lächeln im Gesicht begegnen uns die neuen Schulkameraden, Arbeitskollegen oder Flüchtlinge in der Nachbarschaft schon viel freundlicher und mancher vermeintlich schwere Gang wird zum „Kinderspiel“.

Ihr

Dipl.-Kfm. Dieter Mainz
Geschäftsleitung



Wenn aus Stress Krankheit wird

Unter dem Motto „Bleib locker, Deutschland!“ wurde nachgefragt, wer und wie viele sich im beruflichen Umfeld, teilweise permanent, im Stress befinden. Weil dauerhafter Stress oder hohe Stresslevel krank machen und schließlich auch zur Berufsunfähigkeit führen können, ist es wichtig, optimal damit umzugehen und noch besser, Stress so gut es geht zu vermeiden. Tolle Bilder und mehr über das Thema Berufsunfähigkeit in einem kleinen Film:

Zum Film: <http://www.swisslife-bu.de>



Haftungsrisiko Baum

Eiche, Buche, Linde und Co, oder auch ein schöner alter Obstbaum: Die meisten Bauherren oder Immobilienkäufer freuen sich, wenn ein entsprechendes Gewächs in stattlicher Größe und günstiger Lage auf dem Grundstück bereits vorhanden ist. Um aber beim nächsten Unwetter keine böse Überraschung zu erleben, sollte der Baum gründlich untersucht werden. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht muss der Eigentümer des Baumes dafür sorgen, dass von ihm keine Gefahr ausgeht.

Zweimal pro Jahr sollte geprüft werden, ob Stamm und Äste morsch sind und ob die Tragfähigkeit des Wurzelwerks noch gegeben ist. Schützen kann man sich vor dem finanziellen Risiko, das ein umstürzender Baum auslösen kann, z. B. durch eine Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung oder eine Gebäudehaftpflicht-Police. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber auch die ohnehin dringend empfehlenswerte Privathaftpflichtversicherung ausreichend. Wer also Grund- und Boden samt Großbewuchs erwerben will – oder bereits erworben hat, sollte sich beraten lassen, welche Police es im konkreten Fall sein sollte, um dem nächsten Sturm gelassen entgegen blicken zu können.



Steinschlagschäden in der Frontscheibe – wer zahlt's?

Kleine Steine können zu Geschossen werden, wenn sie von den Reifen vorausfahrender Autos aufgewirbelt werden. Bröckelnde Straßen nach Frostschäden oder Splitt als Folge von Ausbesserungsarbeiten an der Fahrbahndecke: „Munition“ gibt es reichlich. Nachfolgende Fahrzeuge werden so fast automatisch zur Zielscheibe. Unbeabsichtigt vom Verursacher zwar, aber gelegentlich doch mit mehr oder weniger teuren Folgen. Versichert sind Glasschäden über die Kraftfahrt-Kaskoversicherung – und nicht nur die Front-, sondern zum Beispiel auch Seitenscheiben oder Scheinwerfer und Rückleuchten. Haftbar ist der Vorausfahrende in den seltensten Fällen zu machen, es sei denn, schlecht oder gar nicht gesicherte Ladung hat zum Schaden geführt. Sparfüchse sollten sich daher überlegen, ob die Beschränkung des Kfz-Versicherungsschutzes nur auf die gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflichtversicherung wirklich sinnvoll ist.

Betongold als Altersvorsorge?

Niedrige Zinsen vermiesen Sparern zurzeit den Blick ins ohnehin überholte Sparbuch, aber auch ins Tages- oder Festgeldkonto. Für viele Menschen ein Grund, sich mit dem Erwerb einer Immobilie zu beschäftigen. Besonders Alleinverdiener sorgen um die finanzielle Absicherung ihrer Angehörigen – Tod und Berufsunfähigkeit werfen die Lebensplanung aus der Bahn. Beide Risiken sollten daher unbedingt versichert werden. Preiswert geht das beim Todesfallrisiko mit speziellen Restschuldversicherungen, die verhindern, dass im Falle des Falls ein Schuldenberg zurück bleibt. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist deutlich teurer. Wer hier bei null anfängt, sollte die finanzielle Belastung durch die Police bei der Gesamtkalkulation der Baufinanzierung berücksichtigen.

Wozu eine Kinderinvaliditätsversicherung?

Eltern haben das Unfallrisiko des Nachwuchses früh auf dem Schirm – was liegt also näher als eine Kinderunfallversicherung? Unfälle sind jedoch nur die eine Seite der unschönen Medaille: Invalidität durch Krankheiten bzw. Infektionen stellen ein deutlich größeres Risiko für Kinder dar! Umfassenderen Schutz kann eine Kinderinvaliditätsversicherung bieten. Sie leistet nicht nur bei Unfällen, sondern auch dann, wenn eine Krankheit zu bleibenden Einschränkungen der körperlichen oder geistigen Fähigkeiten des Kindes führt. Im Leistungsfall wird in der Regel eine Rente von der Versicherung gezahlt, manchmal sogar ein Leben lang. Teilweise zahlen die Versicherer nur bei bestimmten Krankheiten oder festgelegten höheren Invaliditätsgraden. Es ist keine verschenkte Zeit, sich mit dem Kleingedruckten auseinanderzusetzen und/oder die Beratung durch einen Fachmann in Anspruch zu nehmen.

IHR VERSICHERUNGSPARTNER

IMPRESSUM



MA Assekuranzmakler GmbH

Kreuzstraße 2a
52428 Jülich-Pattern

Tel. 02461.91645-0
Fax 02461.91645-45

info@ma-assekuranz.de
www.ma-assekuranz.de

Herausgeber
MA Assekuranzmakler GmbH
Kreuzstraße 2a
52428 Jülich-Pattern
Tel. 02461.91645-0
Fax 02461.91645-45

Redaktion
Ulrich Mahlich

Texte
©CHARTA Börse für Versicherungen AG
(wenn nicht anders erwähnt)

Design
©Dieter Durban Design GmbH

Erscheinungsweise
6-mal jährlich

Hinweise: Alle Beiträge sind nach besten Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt worden. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden.

Bildnachweis
© Rawpixel - Fotolia.com
© Picture-Factory - Fotolia.com

Mitglied der Charta:

